

CDU-Fraktion Karben - Rathausstr. 37 - 61184 Karben

An
die Stadtverordnetenvorsteherin
Frau Ingrid Lenz

Karben, im November 2021

Anträge zum Haushalt 2022

I. Ergebnishaushalt

1. Vorsorgliche Einstellung von 50 T€ zur Abfederung der Pandemiefolgen in den Bereichen Sport, Kultur, Schülerbetreuung etc.

An geeigneter Stelle sind im Ergebnishaushalt 50 T€ in 2022 für o.g. Zwecke einzustellen. Begründung: Leider spitzt sich die pandemische Lage aktuell zu, so dass haushalterisch Vorsorge vonnöten ist, um o.g. Zwecke zu fördern. Sie tragen zu einem lebenswerten Karben bei und sind daher unbedingt zu sichern, sollten sie von weiteren Pandemiebedingten Einschränkungen betroffen sein.

2. Planungsleistungen kreiseigene Schulen und Sporthallen

Die Stvv begrüßt die Zusage des Bürgermeisters an den Wetteraukreis, bei der Umsetzung geplanter Baumaßnahmen an kreiseigenen Schulen und Sporthallen in der Planung und Bauüberwachung zu unterstützen. An geeigneter Stelle sind im Ergebnishaushalt vorsorglich 30 T€ in 2022 für o.g. Zwecke einzustellen, so dass externe Unterstützung beauftragt werden kann, sollten die internen Ressourcen bei Stadt und KIM nicht ausreichen. Gleicher Betrag ist bei den Einnahmen zu etatisieren, da externe Kosten zeitversetzt an den Kreis durchgereicht werden sollten.

Begründung: Der Wetteraukreis hat sich ein ambitioniertes Schulbau- und Hallenbauprogramm vorgenommen und hierfür erhebliche Haushaltsmittel bereitgestellt. Eine zügige Umsetzung ist durch die begrenzten Ressourcen der Kreisverwaltung gehemmt. Es ist vorbildlich, dass die Stadt Karben jenseits von Zuständigkeitsfragen pragmatisch unterstützt. Schließlich zeichnet sich Lebensqualität für Familien in Karben nicht nur durch tolle Kitas und Spielplätze aus, für die die Stadt sorgt, sondern auch durch moderne Schulen. Daher wollen wir den Kreis bei der Umsetzung von Schulmaßnahmen einschließlich der Sporthallen in Karben unterstützen.



3. Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung – Zukunft für das Conti-Gelände

An geeigneter Stelle sind im Ergebnishaushalt 10 T€ für Agenturdienstleistungen u.ä. im Bereich Stadtmarketing einzustellen.

Begründung: Karben steht vor großen Herausforderungen bei der Vermarktung und Arbeitsplatzsicherung / -schaffung auf den Teilen des Continental-Geländes, die im Zuge der Standortverkleinerung einer neuen Nutzung zugeführt werden soll.

Begründung: Unser Ziel muss die Weiterentwicklung des Geländes zu einem Gewerbepark sein, der möglichst viele Arbeitsplätze sichert und schafft. Neben dem Einsatz des Magistrats und der ehrenamtlichen Wirtschaftsförderung kann es sich als sinnvoll erweisen, für diese Mammutaufgabe professionelle Unterstützung anzufordern. Vorrangig sollte auf die Wirtschaftsförderung Wetterau und Rhein-Main zurückgegriffen werden. Falls sich die Notwendigkeit einer Agentur-Unterstützung für Marketingkonzepte / Imagefilme etc. ergibt, ist haushalterisch über diesen Antrag Vorsorge geschaffen.

4. E-Bike Leihsystem

An geeigneter Stelle sind 2 T€ für Marketingzwecke für das E-Bike-Leihsystem einzustellen. Das vom Land Hessen geförderte Projekte zum Verleih von E-Bikes und Lastenräder sollte in Kooperation mit örtlichen Fahrradläden fortgesetzt werden. Ein Nutzer könnte die Stadtpolizei sein, da Streifen auf E-Bikes als sympathisch und bürgernah wahrgenommen werden.

Begründung: Das Leihsystem wurde positiv aufgenommen. Durch einen niedrighschwelligen Einstieg in Mobilitätsangebote wie E-Bikes und Lastenräder werden Anreize für deren Nutzung geschaffen und einen Beitrag zur Verkehrsentlastung und zum Klimaschutz geleistet.

5. Flüchtlingshilfe-Pauschale auf 24 T€ erhöhen

Die Pauschale für die Flüchtlingshilfe ist auf 24 T€ zu erhöhen. Die Mittel sind schwerpunktmäßig für Sprachförderung und Berufsorientierung einzusetzen. Ein Verwendungsnachweis soll per Jahresbericht o.ä. erbracht werden.

Begründung: Die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer leisten wertvolle Integrationsarbeit und verdienen unsere Unterstützung. Im JSK wurde der Wunsch nach einem verlässlichen Zuschuss in o.g. Höhe geäußert – dem soll dieser Antrag dienen. Da Sprachförderung und die Teilnahme am Berufsleben die Schlüssel für eine gelungene Integration sind, sollen hier die Schwerpunkte gesetzt werden.

II. Stellenplan

6. Schaffung von weiteren Stellen für Berufseinsteiger

Stellenplan Seite 181: Es ist eine weitere Ausbildungsstelle für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten zu schaffen. Außerdem soll eine weitere Stelle geschaffen werden, die wahlweise mit einem Trainee oder einem Studierenden eines dualen Studiums



(je nach Bedarf und Verfügbarkeit aus Verwaltungsstudiengängen / Bau-Ing.-wesen etc.) zu besetzen ist.

Dies kann auch in interkommunaler Zusammenarbeit mit einer Nachbarkommune geschehen, so dass Einblicke in verschiedene Verwaltungen und in deren Fachbereiche ermöglicht werden.

Die Kosten sind entsprechend zu etatisieren.

Begründung: Beide Maßnahmen dienen der Sicherung von Nachwuchstalente in der Kernverwaltung. Angesichts wachsender und komplexer werdender Aufgaben und vor dem Hintergrund demografischer Herausforderungen ist es wichtig, die Verwaltung personell zukunftsfähig und professionell aufzustellen.

III. Investitionsprogramm

7. Aufforstung Wald + 20 T€ 2024/25

I-2010202: Die Ansätze für 2024 und 2025 sind um je 20 T€ zu erhöhen, so dass durchgängig 40 T€ pro Jahr zur Verfügung stehen. Haushaltsbegleitend wird der Magistrat beauftragt, bei Aufforstungsmaßnahmen auch Spenden von Bürgern / Stiftungen wie der Bürgerstiftung zu ermöglichen.

Begründung: Wir wollen den CO₂-Speicher Wald stärken, einen weiteren Beitrag zum lokalen Klimaschutz leisten und verstetigen.

8. Fahrradboxen

I-8010004: In den Erläuterungen ist aufzunehmen, dass mindestens 5 zusätzliche Fahrradboxen beschafft werden.

Begründung: Wir wollen dem Trend zum Radfahren und zur kombinierten Nutzung von Rad und Bahn stärken. Die aktuellen Boxen sind gut ausgelastet. Um auch ein hochwertiges Rad oder E-Bike sorgenfrei am Bahnhof parken zu können, ist eine Ausweitung des Angebots sinnvoll.

9. Beseitigung Engstelle Brunnenstraße vorziehen

I-5030059: Beseitigung Engstelle Brunnenstraße Höhe Jukuz / Rapps: Die Maßnahme ist auf 2023 vorzuziehen.

Begründung: Die Engstelle ist ein Sicherheitsrisiko. Da der Rad- und Fußverkehr zunimmt, an dieser Stelle auch bedingt durch die Neubau-Aktivitäten in der Nachbarschaft, sollte mit der Entschärfung dieser Stelle nicht länger als notwendig gewartet werden. Das Jahr 2023 bietet sich an, da in diesem Jahr ohnehin Baustellen in diesem Bereich im Zuge der Erschließung des Brunnenquartiers zu erwarten sind.

10. Radwege Optimierungen

I-5030093: Zwecks Konkretisierung des Antrags sind folgende Punkte in die Erläuterungen aufzunehmen.



13. Weitere Bürgersteige sanieren

I-5030090 Grundsanierung Bürgersteige: Die Mittel für 2022 sind um 100 T€ zu erhöhen, um weitere Gehwegsanierungen vorzunehmen, insbesondere dort, wo sich dies im Zuge von Tiefbaumaßnahmen für die Glasfaserverlegung anbietet und wo Bedarf gemäß Prioritätenliste bzw. Anregungen der Ortsbeiräte besteht. Die Deckung erfolgt über die Einnahmen aus der Leerrohrvermarktung.

Begründung: Der Bedarf im Sinne der Sicherheit für die Fußgänger ist vorhanden und die Gelegenheit im Zuge des Glasfaserbaus günstig.

Mit freundlichen Grüßen



Mario Beck. Fraktionsvorsitzender

